



Polizeiinspektion Stendal

Polizeimeldung der Polizeiinspektion Stendal

Berichtszeitraum 07.04.2025

Gemeinsame Presseerklärung der Staatsanwaltschaft Stendal und der Polizeiinspektion Stendal **"Tötungsdelikt in der JVA Burg - Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen"**

Gemeinsame Presseerklärung der Staatsanwaltschaft Stendal und der Polizeiinspektion Stendal

Tötungsdelikt in der JVA Burg - Kriminalpolizei hat Ermittlungen übernommen

In den Nachmittagsstunden des 03.04.2025 ist es in der Justizvollzugsanstalt Burg zu einem Todesfall gekommen. Dabei verstarb eine 35-jährige Frau aus dem Altmarkkreis Salzwedel im Rahmen eines Langzeitbesuches bei ihrem inhaftierten Ehemann im Besuchsraum aufgrund von Gewalt gegen ihren Hals.

Trotz sofort eingeleiteter Reanimationsmaßnahmen durch die Bediensteten der Justizvollzugsanstalt Burg und dem hinzugezogenen Rettungsdienst musste der Tod der Frau festgestellt werden.

Die Kriminalpolizei hat in den Nachmittagsstunden des 03.04.2025 die Ermittlungen zu dem Tötungsdelikt übernommen und umfangreich Spuren gesichert. Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft wurde am Tatort die Rechtsmedizin in die Ermittlungen eingebunden. Eine Obduktion des Leichnams wurde durchgeführt, wobei eine nicht natürliche Todesursache festgestellt wurde.

Das Motiv sowie der genaue Tatablauf sind nun Gegenstand der weiteren Ermittlungen.